

Heute fand in Hannover der Scoping Termin für die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) der geplanten Boitzumer Mastställe für fast 80.000 Hähnchen statt. Stellvertretend für die uns unterstützenden Gegner der Mastställe war proM.U.T. von der Region Hannover zu diesem Termin eingeladen worden. Im Verlauf des Scoping Termins stellte die Region Hannover unmissverständlich klar, dass eine UVP notwendig ist und durchgeführt wird.

Die beteiligten Fachbereiche der Region Hannover und des Landkreises Hildesheim trugen detailliert ihre Vorstellungen des notwendigen Untersuchungsrahmens der UVP vor. Diese entsprachen weitgehend den Vorstellungen von proM.U.T., die bereits im Vorfeld des Termins mit anwaltlicher Unterstützung erstellt und der Region schriftlich mitgeteilt worden waren.

Hinsichtlich der von Mastanlagen der geplanten Größenordnung ausgehenden Gesundheits- und Umweltgefahren durch über Luft, Boden, Wasser und Pflanzen verbreitete Keime, Stäube und andere Bestandteile bestanden Meinungsverschiedenheiten, die nach Meinung von proM.U.T. nur durch ein umfangreiches Keimgutachten zu beurteilen sind. Die Durchführung einer solchen Untersuchung wurde daher von uns vorgeschlagen. Der endgültige Untersuchungsrahmen der UVP wird nun von der Region Hannover festgelegt.

Ein Versuch des Anwalts des Boitzumer Bauherren, die Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung noch nachträglich in Frage zu stellen, wurde sowohl von der Region Hannover als auch von proM.U.T. entschieden zurückgewiesen.

Nachdem der Baubeginn in Boitzum ursprünglich bereits für 2010 fest vorgesehen war wird aufgrund der umfangreichen nun durchzuführenden Untersuchungen eine Entscheidung über die Genehmigung oder Ablehnung des Bauantrags wohl frühestens 2013 möglich sein.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.
Ulrich Schulze
0176 4466 5958